



Ausschuss für bürgerliche Freiheiten, Justiz und Inneres

2017/2155(DEC)

7.2.2018

STELLUNGNAHME

des Ausschusses für bürgerliche Freiheiten, Justiz und Inneres

für den Haushaltskontrollausschuss

zur Entlastung für die Ausführung des Haushaltsplans von Eurojust für das
Haushaltsjahr 2016
(2017/2155(DEC))

Verfasser der Stellungnahme: Kostas Chrysogonos

PA_NonLeg

VORSCHLÄGE

Der Ausschuss für bürgerliche Freiheiten, Justiz und Inneres ersucht den federführenden Haushaltskontrollausschuss, folgende Vorschläge in seinen Entschließungsantrag zu übernehmen:

1. begrüßt die Schlussfolgerungen des Rechnungshofs, wonach der Jahresabschluss von Eurojust dessen Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2016 insgesamt sachgerecht darstellt und die ihm zugrunde liegenden Vorgänge rechtmäßig und ordnungsgemäß sind;
2. begrüßt die sehr hohe Haushaltsvollzugsquote von Eurojust (99,89 %); nimmt zur Kenntnis, dass der hohe Anteil der auf das folgende Haushaltsjahr übertragenen gebundenen Mittel (40 %) bei Titel II (Ausgaben für unterstützende Tätigkeiten) auf die Vorbereitung auf den Umzug in neue Räumlichkeiten im Jahr 2017 zurückzuführen ist;
3. unterstreicht die Empfehlung des Rechnungshofs aus dem Jahr 2011 zu der Neudefinition der Aufgaben und Zuständigkeiten des Verwaltungsdirektors und des Kollegiums; nimmt zur Kenntnis, dass die Eurojust-Verordnung Ende 2016 noch von den Rechtsetzungsinstanzen verhandelt wurde, so dass keine Korrekturmaßnahmen hätten ergriffen werden können;
4. begrüßt die Stärkung der Stellung von Eurojust als Zentrum für justizielle Zusammenarbeit und Koordinierung im Kampf gegen die grenzüberschreitende Kriminalität und als Zentrum für juristisches Fachwissen innerhalb der Union; weist auf die Gründung des Europäischen Justiziellen Netzes gegen Cyberkriminalität hin; stellt fest, dass Eurojust in 2306 Fällen (entspricht einer Steigerung um 4 %) Rechtshilfeersuchen erhielt, 249 Koordinierungssitzungen zu 288 Fällen organisierte und 148 gemeinsame Ermittlungsgruppen unterstützte, 90 davon auch finanziell (entspricht einer Steigerung um 32 %); weist auf die Veröffentlichung des vierten Eurojust-Berichts mit dem Titel „Foreign Terrorist Fighters: Eurojust’s Views on the Phenomenon and the Criminal Justice Response“ (Ausländische terroristische Kämpfer: Die Einschätzung des Phänomens durch Eurojust und die strafrechtliche Reaktion) vom Dezember 2016 hin;
5. bedauert, dass Eurojust – aufgrund bekannter struktureller Finanzierungsprobleme – mit Schwierigkeiten bei der Verfügbarkeit von Haushaltsmitteln zu kämpfen hatte und das zweite Jahr in Folge gezwungen war, Korrekturmaßnahmen zu ergreifen, für die ein Berichtigungshaushaltsplan erforderlich war, was zur Verschiebung einiger Aktivitäten von Eurojust und zu Verzögerungen bei wertvollen technologischen Entwicklungen führte; weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass Eurojust derzeit im Dialog mit der GD Justiz und der GD Haushalt steht, damit die Finanzierung für die kommenden Jahre in angemessener Höhe gesichert ist;
6. fordert die Kommission auf, für die rasche Verabschiedung ihrer Leitlinien für die Meldung von Missständen zu sorgen, die anschließend umgehend von den Agenturen der Union einschließlich Eurojust übernommen und wirksam umgesetzt werden; stellt fest, dass Eurojust für die Fertigstellung der einschlägigen Vorschriften auf entsprechende Anleitung oder Beiträge der Kommission warten musste; fordert die

Agentur nachdrücklich auf, sich stärker um die endgültige Festlegung klarer interner Bestimmungen zum Schutz von Hinweisgebern zu bemühen, bei denen bis zur Überprüfung der Angaben davon ausgegangen werden muss, dass sie im guten Glauben handeln;

7. stellt mit Besorgnis fest, dass die Verwaltung, die Mitglieder des Kollegiums und die Mitglieder der unabhängigen gemeinsamen Kontrollinstanz ihre Interessenerklärungen nicht online veröffentlicht haben; unterstreicht jedoch, dass das Kollegium Leitlinien zur Verhütung und Beilegung von Interessenkonflikten angenommen hat.

ANGABEN ZUR ANNAHME IM MITBERATENDEN AUSSCHUSS

Datum der Annahme	1.2.2018
Ergebnis der Schlussabstimmung	+: 46 -: 6 0: 0
Zum Zeitpunkt der Schlussabstimmung anwesende Mitglieder	Asim Ademov, Heinz K. Becker, Malin Björk, Michał Boni, Caterina Chinnici, Frank Engel, Cornelia Ernst, Raymond Finch, Lorenzo Fontana, Kinga Gál, Ana Gomes, Nathalie Griesbeck, Sylvie Guillaume, Monika Hohlmeier, Brice Hortefeux, Filiz Hyusmenova, Sophia in 't Veld, Dietmar Köster, Barbara Kudrycka, Cécile Kashetu Kyenge, Juan Fernando López Aguilar, Roberta Metsola, Claude Moraes, Péter Niedermüller, Ivari Padar, Soraya Post, Judith Sargentini, Birgit Sippel, Branislav Škripek, Csaba Sógor, Sergei Stanishev, Helga Stevens, Traian Ungureanu, Marie-Christine Vergiat, Udo Voigt, Josef Weidenholzer, Kristina Winberg, Tomáš Zdechovský, Auke Zijlstra
Zum Zeitpunkt der Schlussabstimmung anwesende Stellvertreter	Kostas Chrysogonos, Carlos Coelho, Maria Grapini, Teresa Jiménez-Becerril Barrio, Marek Jurek, Andrejs Mamikins, Angelika Mlinar, Maite Pagazaurtundúa Ruiz, Jaromír Štětina
Zum Zeitpunkt der Schlussabstimmung anwesende Stellv. (Art. 200 Abs. 2)	Georges Bach, Jonathan Bullock, Julia Reda, Francis Zammit Dimech

NAMENTLICHE SCHLUSSABSTIMMUNG IM MITBERATENDEN AUSSCHUSS

46	+
ALDE	Nathalie Griesbeck, Filiz Hyusmenova, Sophia in 't Veld, Angelika Mlinar, Maite Pagazaurtundúa Ruiz
ECR	Marek Jurek, Branislav Škripek, Helga Stevens
GUE/NGL	Malin Björk, Kostas Chrysogonos, Cornelia Ernst, Marie-Christine Vergiat
PPE	Asim Ademov, Georges Bach, Heinz K. Becker, Michał Boni, Carlos Coelho, Frank Engel, Kinga Gál, Monika Hohlmeier, Brice Hortefeux, Teresa Jiménez-Becerril Barrio, Barbara Kudrycka, Roberta Metsola, Csaba Sógor, Jaromír Štětina, Traian Ungureanu, Francis Zammit Dimech, Tomáš Zdechovský
S&D	Caterina Chinnici, Ana Gomes, Maria Grapini, Sylvie Guillaume, Dietmar Köster, Cécile Kashetu Kyenge, Juan Fernando López Aguilar, Andrejs Mamikins, Claude Moraes, Péter Niedermüller, Ivari Padar, Soraya Post, Birgit Sippel, Sergei Stanishev, Josef Weidenholzer
VERTS/ALE	Julia Reda, Judith Sargentini

6	-
EFDD	Jonathan Bullock, Raymond Finch, Kristina Winberg
ENF	Lorenzo Fontana, Auke Zijlstra
NI	Udo Voigt

0	0

Erklärung der benutzten Zeichen:

+ : dafür

- : dagegen

0 : Enthaltung